

-
60. **Stellenausschreibung – 1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie – Referenznummer: 2411WPD**
61. **Stellenausschreibung – 1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) am Christian Doppler Labor für Verformungs-Ausscheidungs-Interaktionen in Aluminiumlegierungen am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie – Referenznummer: 2411WPE**
62. **Stellenausschreibung – 1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) gelangt am Christian Doppler Labor für Verformungs-Ausscheidungs-Interaktionen in Aluminiumlegierungen am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie – Referenznummer: 2411WPG**
-

60. **Stellenausschreibung – 1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie – Referenznummer: 2411WPD**

Die Montanuniversität Leoben ist eine moderne Lehr- und Forschungsstätte und bietet sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie gelangt ab dem ehestmöglichen Termin in einem auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zur Ausschreibung. Gehaltsgruppe B1 nach Uni-KV, monatl. Mindestentgelt exkl. Szlg.: € 3.578,80 für 40 Wochenstunden (14 x jährlich), die tatsächliche Einstufung erfolgt laut etwaiger anrechenbarer tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung.

Im Rahmen der Produktion hochwertiger Metalle ist nicht nur die Optimierung des Primärprozesses entscheidend, sondern auch eine umfassende Analyse der gesamten Prozesskette einschließlich der entlang der Produktionsschritte anfallenden Reststoffströme. Insbesondere bei der Herstellung von Titan fallen mehrere Reststoffströme an, deren Verwertungspotential bisher nicht ausgeschöpft wurde. Ziel dieser Dissertation am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie ist es, nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Verwertungswege für diese Reststoffe zu entwickeln und zu untersuchen, um im besten Fall daraus ein Produkt zu generieren und somit einen Beitrag zur effizienten Ressourcennutzung und Abfallminimierung zu leisten.

Ihre Aufgaben:

- Charakterisierung von Reststoffströmen aus der Titanherstellung
- Evaluierung von Prozesskombinationen zur Rückgewinnung von Metallen und Wertstoffen aus diesen Sekundärrohstoffen
- Evaluierung von Verwertungsmöglichkeiten
- Mitwirken an der Verfahrensoptimierung für ausgewählte Rückgewinnungsprozesse

Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium der Metallurgie, der Verfahrenstechnik, der Chemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Master oder Diplomingenieur)
- Teamfähigkeit, interdisziplinäre Denkweise, Eigenmotivation und Zuverlässigkeit

Was wir bieten:

- Vollzeitanstellung über drei Jahre mit Option auf Doktorat
- Praxisorientiertes Arbeitsumfeld mit engem Kontakt zur Industrie
- Große Freiheit zur Weiterentwicklung und Mitgestaltung innerhalb des neuen Forschungsschwerpunktes

Referenznummer: 2411WPD**Ende der Bewerbungsfrist: 10.12.2024**

Männliche Bewerber nur nach abgeschlossenem Präsenz-/Zivildienst.

Personen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden. Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Die Montanuniversität Leoben strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen.

Für Ihre Bewerbung verwenden Sie bitte unser Online Bewerbungsformular auf der Homepage: <https://www.unileoben.ac.at/jobs>

61. Stellenausschreibung – 1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) am Christian Doppler Labor für Verformungs-Ausscheidungs-Interaktionen in Aluminiumlegierungen am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie – Referenznummer: 2411WPE

Die Montanuniversität Leoben ist eine moderne Lehr- und Forschungsstätte und bietet sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) gelangt am Christian Doppler Labor für Verformungs-Ausscheidungs-Interaktionen in Aluminiumlegierungen am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie ab voraussichtlich 01.01.2025 in einem auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zur Ausschreibung. Gehaltsgruppe B1 nach Uni-KV, monatl. Mindestentgelt exkl. Szlg.: € 3.578,80 für 40 Wochenstunden (14 x jährlich), die tatsächliche Einstufung erfolgt laut etwaiger anrechenbarer tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung.

Forschungsziel:

Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, das Verständnis des Einflusses von Mikrostrukturkonfigurationen auf die Umformbarkeit von Aluminiumlegierungen zu erweitern. Der Fokus liegt auf der Untersuchung der komplexen Wechselwirkungen zwischen Ausscheidungen und externer Verformung sowie auf der gezielten Steuerung dieser mikrostrukturellen Elemente, um die Duktilität und Verarbeitbarkeit neuartiger, nachhaltiger Aluminiumlegierungen, die als Hochleistungswerkstoffe eingesetzt werden, systematisch zu verbessern.

In Zusammenarbeit mit einem auf Premiumprodukte und nachhaltige Prozesse fokussierten Hersteller von Aluminiumprodukten wird die verstärkte Integration von Sekundäraluminium, insbesondere in leistungsorientierten Bereichen, adressiert.

Wir bieten:

- Zugang zu modernen Analyse- und Prüftechnologien wie EBSD, REM, TEM, mechanische Prüfverfahren und Prozesstechnik.
- Zusammenarbeit mit der Industrie bei gleichzeitiger akademischer Freiheit für innovative Forschung im Bereich der nachhaltigen Metallurgie.
- Ein innovatives und unterstützendes Arbeitsumfeld, geprägt von Offenheit, Neugier, Kommunikation und intrinsischer Motivation in einem jungen Forschungsteam.
- Internationale Zusammenarbeit und die Möglichkeit, an Konferenzen teilzunehmen, um akademische und berufliche Netzwerke zu erweitern.
- Ein strukturiertes Umfeld für die persönliche und berufliche Entwicklung mit wertvollen praktischen Erfahrungen in der Materialforschung und experimentellen Techniken.

Wir suchen Kandidat*innen, die:

- Spaß daran haben, neue Technologien und Analysemethoden zu erforschen und die Grenzen der Materialforschung zu erweitern.
- Neugierig sind und motiviert, bedeutende Forschungsergebnisse zu erarbeiten.
- Hohe Standards im praktischen und theoretischen Arbeiten erfüllen.
- Belastbar und anpassungsfähig sind, mit Freude an einem Umfeld, das Lernen aus Erfolgen und Herausforderungen fördert, sowie persönliche und berufliche Entwicklung unterstützt.
- Bereit sind, in einem vielfältigen Team aus jungen Forschenden und erfahrenen Mentor*innen zu arbeiten und zu einer wachsenden Gruppe beizutragen, die Wert auf offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung legt.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium in Metallurgie, Werkstoffwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Chemie, Physik oder verwandten Disziplinen
- Ausgeprägtes Interesse an experimentellem Arbeiten sowie präzise und strukturierte Arbeitsweise
- Hohe Motivation und Begeisterung für neue Herausforderungen in der Materialforschung.
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bei anderer Muttersprache als Deutsch: Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Kenntnisse in der Mikrostrukturanalyse und mechanischen Eigenschaften von Materialien
- Erfahrung mit numerischer Simulation
- Vertrautheit mit Methoden der Materialcharakterisierung (z. B. EBSD, REM, TEM)

Weitere Vorteile, die die Montanuniversität bietet:

- Gute öffentliche Erreichbarkeit mit Zug und Bus
- Arbeitsmedizinische Leistungen und Gesundheitsförderung
- Zugang zum Universitäts-Sportprogramm (USI Leoben)
- Zugang zum Angebot des Zentrums für Sprachen, Bildung und Kultur der Universität

Referenznummer: 2411WPE**Ende der Bewerbungsfrist: 10.12.2024**

Männliche Bewerber nur nach abgeschlossenem Präsenz-/Zivildienst.

Personen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden. Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Die Montanuniversität Leoben strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen.

Für Ihre Bewerbung verwenden Sie bitte unser Online Bewerbungsformular auf der Homepage: <https://www.unileoben.ac.at/jobs>

62. Stellenausschreibung – 1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) gelangt am Christian Doppler Labor für Verformungs-Ausscheidungs-Interaktionen in Aluminiumlegierungen am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie – Referenznummer: 2411WPG

Die Montanuniversität Leoben ist eine moderne Lehr- und Forschungsstätte und bietet sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) gelangt am Christian Doppler Labor für Verformungs-Ausscheidungs-Interaktionen in Aluminiumlegierungen am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie ab voraussichtlich 01.01.2025 in einem auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zur Ausschreibung. Gehaltsgruppe B1 nach Uni-KV, monatl. Mindestentgelt exkl. Szlg.: € 3.578,80 für 40 Wochenstunden (14 x jährlich), die tatsächliche Einstufung erfolgt laut etwaiger anrechenbarer tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung.

Forschungsziel:

Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, die mechanischen Eigenschaften und die Korrosionsbeständigkeit von aushärtbaren Aluminiumlegierungen für Hochleistungsanwendungen gleichzeitig zu verbessern. Schwerpunkte sind die Optimierung der Phasendispersion, die Entwicklung nachhaltiger Legierungen, die gezielte Kornstruktur- und Orientierungssteuerung sowie die Korrelation dieser mikrostrukturellen Veränderungen mit dem Korrosionsverhalten. In Zusammenarbeit mit einem auf Premiumprodukte und nachhaltige Prozesse fokussierten Hersteller von Aluminiumprodukten wird die verstärkte Integration von Sekundäraluminium, insbesondere in leistungsorientierten Bereichen, adressiert.

Wir bieten:

- Zugang zu modernen Analyse- und Prüftechnologien wie EBSD, REM, TEM, mechanische Prüfverfahren und Prozesstechnik.
- Zusammenarbeit mit der Industrie bei gleichzeitiger akademischer Freiheit für innovative Forschung im Bereich der nachhaltigen Metallurgie.
- Ein innovatives und unterstützendes Arbeitsumfeld, geprägt von Offenheit, Neugier, Kommunikation und intrinsischer Motivation in einem jungen Forschungsteam.
- Internationale Zusammenarbeit und die Möglichkeit, an Konferenzen teilzunehmen, um akademische und berufliche Netzwerke zu erweitern.
- Ein strukturiertes Umfeld für die persönliche und berufliche Entwicklung mit wertvollen praktischen Erfahrungen in der Materialforschung und experimentellen Techniken.

Wir suchen Kandidat*innen, die:

- Spaß daran haben, neue Technologien und Analysemethoden zu erforschen und die Grenzen der Materialforschung zu erweitern.
- Neugierig sind und motiviert, bedeutende Forschungsergebnisse zu erarbeiten.
- Hohe Standards im praktischen und theoretischen Arbeiten erfüllen.
- Belastbar und anpassungsfähig sind, mit Freude an einem Umfeld, das Lernen aus Erfolgen und Herausforderungen fördert, sowie persönliche und berufliche Entwicklung unterstützt.
- Bereit sind, in einem vielfältigen Team aus jungen Forschenden und erfahrenen Mentor*innen zu arbeiten und zu einer wachsenden Gruppe beizutragen, die Wert auf offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung legt.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium in Metallurgie, Werkstoffwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Chemie, Physik oder verwandten Disziplinen
- Ausgeprägtes Interesse an experimentellem Arbeiten sowie präzise und strukturierte Arbeitsweise
- Hohe Motivation und Begeisterung für neue Herausforderungen in der Materialforschung.
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bei anderer Muttersprache als Deutsch: Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung mit Methoden der Materialcharakterisierung (z. B. EBSD, REM, TEM) und mechanischen Prüfverfahren
- Vertrautheit mit Korrosionstests
- Kenntnisse in Aluminiumlegierungen und numerischer Simulation

Weitere Vorteile, die die Montanuniversität bietet:

- Gute öffentliche Erreichbarkeit mit Zug und Bus
- Arbeitsmedizinische Leistungen und Gesundheitsförderung
- Zugang zum Universitäts-Sportprogramm (USI Leoben)
- Zugang zum Angebot des Zentrums für Sprachen, Bildung und Kultur der Universität

Referenznummer: 2411WPG**Ende der Bewerbungsfrist: 10.12.2024**

Männliche Bewerber nur nach abgeschlossenem Präsenz-/Zivildienst.

Personen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden. Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Die Montanuniversität Leoben strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen.

Für Ihre Bewerbung verwenden Sie bitte unser Online Bewerbungsformular auf der Homepage: <https://www.unileoben.ac.at/jobs>

Der Rektor:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Dr.-Ing.E.h. Dr.h.c. Peter Moser

Impressum und Offenlegung (gemäß MedienG):

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Montanuniversität Leoben, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.

Verlags- und Herstellungsort: Leoben. Anschrift der Redaktion: Büro des Rektorates, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.

Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß § 3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 in der jeweils geltenden Fassung. Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach § 20 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002 in der jeweils geltenden Fassung. Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Dr.-Ing.E.h. Dr.h.c. Peter Moser, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Helmut Antrekowitsch, Assoz.Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Christina Holweg, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Prohaska, Mag. Dr.rer.soc.oec. Barbara Romauer